

Einführung in die Rechtswissenschaft

Reichold / Droege / Heinrich

4. Auflage 2023
ISBN 978-3-406-80575-2
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Kurzlehrbücher
für das juristische Studium

Reichold/Droege/Heinrich
Einführung in die Rechtswissenschaft



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Einführung in die Rechtswissenschaft

Ein Studienbuch

von

Dr. iur. Hermann Reichold

o. Professor an der Universität Tübingen
ehem. Richter am Staatsgerichtshof für das Land Baden-Württemberg

Dr. iur. Michael Droege

o. Professor an der Universität Tübingen

Dr. iur. Bernd Heinrich

o. Professor an der Universität Tübingen

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

4. überarbeitete Auflage, 2024



Es haben bearbeitet:

Reichold: Teile A. und B.

Droege: Teil C.

Heinrich: Teil D.

Zitiervorschlag:

Reichold/Droege/Heinrich Einführung Rechtswissenschaft/Bearbeiter § 1 Rn. 1


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN Print 978 3 406 80575 2

ISBN E-Book (ePDF) 978 3 406 80576 9

© 2024 Verlag C.H.Beck oHG

Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH

Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: Jung Crossmedia Publishing GmbH

Gewerbestr. 17, 35633 Lahnau

Umschlaggestaltung: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Saar


chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort

Rechtswissenschaft – gebräuchlich ist auch die Bezeichnung „Jura“ – heißt das Fach, das man studieren muss, wenn man einen der typischen juristischen Berufe wie Richter oder Rechtsanwalt anstrebt. Gelehrt wird dieses Fach an Universitäten – private „law schools“ sind noch selten – von den Fachbereichen Rechtswissenschaft(en), die vielerorts auch (noch) Juristische Fakultäten heißen. In das Fach Rechtswissenschaft will dieses „Kurzlehrbuch“ einführen. Damit tritt es in Konkurrenz zu Einführungsvorlesungen an rechtswissenschaftlichen Fachbereichen bzw. Juristischen Fakultäten. In diesem Fall erlaubt das Kurzlehrbuch einen Vergleich mit der entsprechenden Vorlesung. Es gibt aber auch viele Fachbereiche bzw. Fakultäten, die keine solche Einführungsvorlesung anbieten, sondern gleich mit dem Stoff der drei Hauptfächer – Zivilrecht, Öffentliches Recht, Strafrecht – beginnen. In diesen Fällen ergänzt das Kurzlehrbuch das Angebot der Fachbereiche bzw. Fakultäten. Diese Ergänzung scheint uns für Erstsemester besonders deshalb wichtig, weil ohne sie das „Programm“ vielen Anfängern angesichts der ihnen gebotenen Stofffülle in den drei Hauptfächern und – meist – noch in einem Grundlagenfach wie etwa Rechtsgeschichte den Überblick über die Grundstrukturen des Rechts erschwert. Hier kann ein Gesamtüberblick helfen, das in Spezialvorlesungen Gehörte richtig einzuordnen und Zusammenhänge herzustellen. Neben dieser Hilfestellung will das Kurzlehrbuch auch Schüler(innen) vor dem Abitur bei ihrer Entscheidung, welches Fach sie studieren sollen, helfen.

Der Titel des Kurzlehrbuchs – „Einführung in die Rechtswissenschaft“ – bringt auch zum Ausdruck, dass es sich als Fortsetzung des bekannten Kurzlehrbuchs von Jürgen Baumann versteht. Er gab den Anstoß für eine weitere Auflage seines Werks, das er erfolgreich von der 1. Auflage 1967 bis zur 8. Auflage 1989 allein bearbeitet hat. Jetzt immerhin ist die 4. Neuauflage wie die Voraufgaben von Baumann in Tübingen entstanden: alle drei Autoren sind Professoren an der Juristischen Fakultät der Universität Tübingen.

Der Vorteil der Aufspaltung auf drei Autoren liegt in deren besonderer Vertrautheit mit ihrem Hauptfach. Diese Kompetenz überbieten sie hier dadurch, dass sie die Grundlagen bzw. Grundstrukturen ihres Faches hervorheben und Verbindungen mit den anderen Hauptfächern betonen. Nur so kann ein „vertiefter Überblick“ entstehen und die „Quadratur des Kreises“ gelingen. Dem/der ein Jura-Studium planenden Schüler(in) und dem Jura-studierenden Erstsemester soll jedenfalls das geboten werden, was ihm die Entscheidung für ein Jura-Studium oder den Beginn dieses Studiums erleichtert.

Die Verfasser danken ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an den Lehrstühlen für die vielfältige Unterstützung in der Neubearbeitung sowie dem Verlag C.H. Beck für die wie immer hervorragende verlegerische Betreuung des Projekts.

Tübingen, im Mai 2023

*Hermann Reichold
Michael Droege
Bernd Heinrich*

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Literaturverzeichnis	XXV

A. Allgemeine Einführung

1. Kapitel. Rechtswissenschaft im Überblick

§ 1. Erste Begegnung mit dem Recht oder: Warum und wozu Juristen gebraucht werden	1
I. Die Wahrnehmung von Rechtsproblemen	1
II. Der Umgang mit Rechtsproblemen	2
III. Die Lösung von Rechtsproblemen	3
1. Recht als soziale Verhaltensordnung: Spielregeln und Rechtsregeln	3
2. Historischer Exkurs: „from status to contract“ (Maine)	4
3. Recht als staatlich gesetzte „gerechte“ Verhaltensordnung: die Rechtsstaatsidee	4
a) Notwendigkeit des Rechtsstaats	4
b) Der deutsche Rechtsstaat unter dem Grundgesetz	5
c) Die Europäische Union als Rechtsgemeinschaft	7
4. Recht aus der Sicht des Richters	9
a) Hüter der Verfassung	9
b) Diener oder Gestalter der Gesetze?	10
5. Recht aus der Sicht des Rechtsanwalts	12
a) Entwicklung der Anwaltschaft	12
b) Anwältinnen und Anwälte als Berater und Gerichtsvertreter	13
IV. Aufgabe und Funktion des Rechts	15
1. Recht und Konvention („Verkehrssitte“)	15
2. Recht und Moral („Naturrecht“)	16
a) Recht als „ethisches Minimum“	16
b) Historischer Exkurs: Die Emanzipation des Rechts von der Moral seit Christian Thomasius	18
c) Moral und Gesetzgebung	19
3. Funktion des Rechts zwischen Rechtssicherheit und Einzelfallgerechtigkeit	19
a) Schaffung von Rechtssicherheit	20
b) Gewährung von Einzelfallgerechtigkeit	20
c) Konflikt zwischen Rechtssicherheit und Einzelfallgerechtigkeit	20
V. Die Jurisprudenz als Wissenschaft vom Recht	21
1. Jurisprudenz – eine Wissenschaft?	22
2. Zur Eigenständigkeit der juristischen Methode	22
3. Juristische Dogmatik als Verständnislehre vom positiven Recht	24
a) Rechtsanwendung als „Handwerk“ am Problem	25

b) Rechtserklärung und -entwicklung als wissenschaftliche Aufgabe	26
4. Auslegungs- und Interpretationsmethoden im Überblick	27
a) Auslegung nach dem Wortsinn (grammatische Auslegung)	27
b) Auslegung nach der Entstehungsgeschichte (historisch-genetische Auslegung)	27
c) Auslegung nach dem Bedeutungszusammenhang (systematisch-logische Auslegung)	28
d) Auslegung nach dem Sinn und Zweck (teleologische Auslegung)	28
Lösungshinweise zu den Fällen in § 1	29

2. Kapitel. Studium und Anwendungspraxis des Rechts

§ 2. Einführung in das richtige Studieren	31
I. Die „Uni“ als neue Welt: ein Erfahrungsbericht	31
II. Lehren und Lernen an der Universität	32
III. Eigenverantwortung in einem ganz besonderen Fach – wie geht das?	33
IV. Schikane oder gute Absicht?	35
V. Motivation als Schlüssel zum eigenverantwortlichen Handeln	35
VI. Die erste Hausarbeit als Ziel für das erste Semester	38
VII. Was kann ich tun?	39
§ 3. Recht als praktische Wissenschaft	41
I. Der Prüfungsfall als Simulation der Praxis	41
II. Auch noch die Rechtsprechung?	42
III. Fallbearbeitung und Falllösung	42
1. Sachverhalt und Fallfrage	43
2. Aufbau der Falllösung	44
a) Zivilrecht: Anspruchsprüfung	44
b) Öffentliches Recht: Formelle und materielle Rechtmäßigkeitsprüfung	45
c) Strafrecht: Strafbarkeitsprüfung	47
3. Normgeleitete Ausarbeitung der Lösung	49
a) Gutachtenstil	49
b) Normbenennung und Subsumtion	50
c) Lückenausfüllung durch Analogie	52
4. Ergebnis	53
IV. Unterschiedliche Ergebnisse?	54
Lösungshinweise zu den Fällen in § 3	55

B. Zivilrecht

3. Kapitel. Allgemeine Grundsätze

§ 4. Gegenstand und Bedeutung des Zivilrechts	56
I. Begriff und Abgrenzung vom öffentlichen Recht	56
1. Zivilrecht (Privatrecht, Bürgerliches Recht)	56
2. Öffentliches Recht (Strafrecht, Verfahrensrecht)	57
a) Recht hoheitlichen Handelns	57
b) Unterschiedliche Rechtswege	58

c) Grenzfälle	59
3. Der wesentliche Unterschied	60
II. Zivilrecht und politisch-wirtschaftliches System	61
1. „Unpolitische“ Regelungstechnik	61
2. Vertrag und Wettbewerb als Kern einer „Kontraktsgesellschaft“	62
a) Vertragsverhältnisse	62
b) Wettbewerbsverhältnisse	63
3. „Verbraucher“ kommen in den Blick des BGB	63
III. Zivilrecht und Europarecht	65
IV. Materielles Recht, Prozessrecht und Zwangsvollstreckung	67
1. Durchsetzung von Recht	67
2. Materiell: Schuld und Haftung	67
3. Formell: Klage und Vollstreckung	68
§ 5. Privatautonomie und Vertragsfreiheit	69
I. Historische Prägung des BGB und seine Aktualisierung	69
1. Entstehung des BGB (1874–1896)	69
2. Wandlungen des BGB bis heute	71
a) Familienrecht: Wandel der Werte	71
b) Schutz des Schwächeren: Wandel der Funktion	72
3. Zukunft des Zivilrechts im 21. Jahrhundert	72
II. Grundprinzipien der Privatautonomie	74
1. Begriff und Begründung	74
2. Gleiche Freiheit: Natürliche und juristische Personen	75
a) Natürliche Person	75
b) Juristische Person	75
3. Vertragsfreiheit	77
a) Abschlussfreiheit	77
b) Inhaltsfreiheit	78
c) Formfreiheit	79
4. Verfügungsfreiheit	80
a) Verpflichtungsgeschäft	80
b) Verfügungsgeschäft	81
c) Trennungs- und Abstraktionsprinzip	81
d) Testierfreiheit	83
§ 6. Rechtsquellen	84
I. BGB und Sonderprivatrechte	84
1. Inhalt und Gliederung des BGB und der konkrete Fall	84
a) Gliederung der fünf Bücher	84
b) Blättern im BGB	85
c) Anspruchsgrundlage?	86
d) Prüfungsreihenfolge?	86
e) Ausarbeitung der Lösung	88
2. Handels- und Gesellschaftsrecht	89
3. Arbeitsrecht	89
4. Wettbewerbsrecht	90
5. Recht des geistigen Eigentums	91
II. Gesetzesrecht, Gewohnheitsrecht und Richterrecht	91
1. Gesetztes „positives“ Recht	92

2. Rangordnung des „positiven“ Rechts	92
3. Gewohnheitsrecht (ungeschriebenes Recht)	93
4. Richterrecht, richterliche Rechtsfortbildung	94
III. Subjektives und objektives Recht	95
1. Recht im objektiven Sinn: die Rechtsordnung	95
2. Recht im subjektiven Sinn: die Berechtigung	96
a) Absolute Rechte	97
b) Relative Rechte	98
3. Zeitliche Grenzen der subjektiven Rechte	98
a) Ausschlussfristen	98
b) Verjährung von Ansprüchen	99
IV. Allgemeines Prüfungsschema von Ansprüchen	100
Lösungshinweise zu den Fällen in § 6	100
§ 7. Rechtssubjekte, Rechtsobjekte	101
I. Rechtssubjekte	101
1. Natürliche Personen	101
a) Rechtssubjektivität von der Geburt bis zum Tod	101
b) Rechtssubjektivität und Handlungsfähigkeit	103
c) (Beschränkte) Geschäftsfähigkeit	104
d) (Beschränkte) Deliktsfähigkeit	105
2. Juristische Personen	106
II. Rechtsobjekte	107
Lösungshinweise zu den Fällen in § 7	109
4. Kapitel. Recht der Schuldverhältnisse	
§ 8. Die Willenserklärung als Grundlage des Rechtsgeschäfts	111
I. Tatbestand und Wirksamwerden	111
1. Objektiv: „Erklärung“	111
2. Subjektiv: „Wille“	112
3. Bedeutung der „Auslegung“ für Abgrenzungsfragen	113
4. Zugang	114
II. Wirksamkeitsvoraussetzungen	116
1. Geschäftsfähigkeit	116
2. Formgebote	117
a) Formtypen	118
b) Rechtsfolgen der Missachtung von Formvorschriften	120
c) Vertraglich vereinbarte Formvorschriften	120
3. Gesetzes- oder Sittenverstoß	121
a) Verstoß gegen gesetzliches Verbot	121
b) Sittenwidrigkeit	122
c) Sonderfall: Wucher	123
III. Beseitigung von Willenserklärungen	124
1. Anfechtung	124
a) Anfechtung wegen Irrtums	124
b) Anfechtung wegen arglistiger Täuschung oder widerrechtlicher Drohung	127
c) Erklärung der Anfechtung	128
d) Rechtsfolgen der Anfechtung	129

2.	Widerruf des Verbrauchers	129
a)	Verbraucherbegriff	130
b)	Begründung des Widerrufsrechts	131
c)	Ausübung des Widerrufsrechts	132
d)	Rechtsfolgen des Widerrufs	132
IV.	Recht der Stellvertretung	133
1.	Voraussetzungen der Stellvertretung	133
a)	Abgabe einer eigenen Willenserklärung	134
b)	Handeln in fremdem Namen	134
c)	Vertretungsmacht	135
2.	Vertreter ohne Vertretungsmacht	136
	Lösungshinweise zu den Fällen in § 8	137
§ 9.	Das Schuldverhältnis	143
I.	Entstehung von Schuldverhältnissen	143
1.	Vertragliche Schuldverhältnisse	143
a)	Vertragsschluss durch Angebot und Annahme	144
b)	Auslegung von Willenserklärungen/Dissens	145
c)	Vertragsbeendigung	149
d)	Vertragsgestaltung durch Allgemeine Geschäftsbedingungen	151
2.	Vertragsnahe Schuldverhältnisse	154
a)	Vorvertragliche Schuldverhältnisse	155
b)	Geschäftsführung ohne Auftrag	156
3.	Überblick über die außervertraglichen Schuldverhältnisse	158
II.	Inhalt von Schuldverhältnissen	158
1.	Hauptleistungspflichten und Nebenpflichten	159
2.	Regeln der Leistungserbringung	160
a)	Stückschuld, Gattungsschuld, Geldschuld	160
b)	Holschuld, Bringschuld, Schickschuld	160
3.	Erlöschen der Leistungspflichten	161
a)	Erfüllung	161
b)	Aufrechnung	162
4.	Einreden im (gegenseitigen) Vertrag	164
a)	Zurückbehaltungsrecht	164
b)	Einrede des nicht erfüllten Vertrags	165
III.	Leistungsstörungen	165
1.	Nichtleistung	166
a)	Unmöglichkeit	166
b)	Schlichte Nichtleistung	169
2.	Verzögerung der Leistung (Verzug)	169
a)	Schuldnerverzug	169
b)	Gläubigerverzug	172
3.	Schlechtleistung	173
IV.	Rechtsfolgen der Pflichtverletzung	174
1.	Nacherfüllung	174
2.	Schadensersatz	174
a)	Schadensersatzrechtliche Anspruchsgrundlagen	175
b)	Inhalt von Schadensersatzansprüchen	181
3.	Rückabwicklung von Schuldverhältnissen	185

a) Bestehen eines Rücktrittsrechts	185
b) Wegfall der Gegenleistungspflicht	186
c) Ausübung des Rücktrittsrechts	187
d) Rechtsfolgen des erklärten Rücktritts	187
Lösungshinweise zu den Fällen in § 9	188
§ 10. Ausgewählte vertragliche Schuldverhältnisse	198
I. Überblick über die im BGB geregelten Vertragstypen	198
II. Kauf- und Werkvertrag als Prototypen	199
1. Hauptpflichten des Kaufvertrags	199
2. Nacherfüllungspflichten des Verkäufers	199
3. Besondere Verbraucherrechte	202
4. Besonderheiten des Werk- und Reisevertrags	203
a) Der Werkvertrag	203
b) Der Pauschalreisevertrag	205
Lösungshinweise zu den Fällen in § 10	207
 5. Kapitel. Außervertragliche Schuldverhältnisse	
§ 11. Besitz und Eigentum	209
I. Gegenstand und Prinzipien des Sachenrechts	210
1. Grundlagen	210
a) Die Sache	210
b) Besitz und Eigentum	211
2. Sachenrechtliche Grundsätze	212
a) Trennungs- und Abstraktionsprinzip	212
b) Bestimmtheits- und Publizitätsprinzip	213
c) Numerus clausus der Sachenrechte	214
II. Der dingliche Anspruch	215
1. Besitzschutzansprüche	215
2. Ansprüche aus dem Eigentum	216
a) Herausgabeanspruch	216
b) Schadens-, Nutzungs- und Aufwendungsersatzansprüche	216
c) Beseitigungs- und Unterlassungsanspruch	217
III. Eigentumserwerb	217
1. Erwerb von Mobiliareigentum	217
a) Einigung	218
b) Übergabe	218
c) Erwerb vom Nichtberechtigten	220
2. Erwerb von Grundeigentum	220
a) Auflassung	221
b) Eintragung	221
c) Der Erwerb vom Nichtberechtigten	221
IV. Sicherungsrechte	222
1. Das Pfandrecht	222
2. Die Sicherungsübereignung	222
3. Eigentumsvorbehalt und Anwartschaftsrecht	223
4. Grundschuld und Hypothek	224
Lösungshinweise zu den Fällen in § 11	225

§ 12. Ungerechtfertigte Bereicherung	228
I. Grundlagen des Bereicherungsanspruchs	228
II. Leistungskondiktion	228
1. Etwas erlangt	228
2. Leistung	229
3. Ohne Rechtsgrund	229
4. Ausschluss des Anspruchs	230
5. Mehrpersonenverhältnisse	230
a) Leistungskette	230
b) Anweisungsfälle	231
III. Eingriffskondiktion	232
1. Die allgemeine Eingriffskondiktion	232
2. Verfügung eines Nichtberechtigten	232
IV. Verhältnis von Leistungs- und Eingriffskondiktion	233
V. Inhalt des Bereicherungsanspruchs	234
1. Herausgabe des Erlangten und Wertersatz	234
2. Entreicherung	235
3. Sonderfälle	235
a) Verschärfte Haftung	235
b) Unentgeltliche Zuwendung	235
Lösungshinweise zu den Fällen in § 12	236
§ 13. Recht der unerlaubten Handlung und Gefährdungshaftung	238
I. Grundlagen	238
II. Haftung aus verschuldetem Unrecht	238
1. Haftungsbegründender Tatbestand	238
a) Verletzung absolut geschützter Rechte	238
b) Schutzgesetzverletzung	242
c) Vorsätzliche sittenwidrige Schädigung	242
2. Rechtswidrigkeit	243
a) Grundlagen	243
b) Rechtfertigungsgründe	244
3. Verschulden	244
a) Deliktsfähigkeit	244
b) Verschuldensmaßstab	245
4. Vorliegen eines Schadens	245
5. Kausalität	245
III. Haftung aus unerlaubter Gefährdung	246
1. Haftungsbegründender Tatbestand	246
a) Tierhalterhaftung	246
b) Haftung des Kraftfahrzeughalters	247
2. Vorliegen eines Schadens	247
3. Kausalität	248
IV. Inhalt des Schadensersatzanspruches	248
Lösungshinweise zu den Fällen in § 13	248

C. Öffentliches Recht

6. Kapitel. Einführung

§ 14. Begriff und Gegenstandsbereiche des öffentlichen Rechts	250
I. Zur Unterscheidung von öffentlichem Recht und Privatrecht	250
II. Zur Unterscheidung von Staat und Verfassung	253
III. Zur Unterscheidung von Verfassungsrecht und Verwaltungsrecht	257
§ 15. Internationalisierung und Europäisierung	258
I. Offene Staatlichkeit und Völkerrechtsordnung	258
II. Europäische Union und europäisiertes öffentliches Recht	259

7. Kapitel. Staatsorganisationsrecht

§ 16. Verfassungsprinzipien	268
I. Parlamentarische Demokratie	268
II. Rechtsstaat	272
III. Sozialstaat	274
IV. Bundesstaat	275
§ 17. Verfassungsorgane	276
I. Bundestag	276
II. Bundesrat	278
III. Bundesregierung	278
IV. Bundespräsident	279
V. Bundesverfassungsgericht	280
§ 18. Verfassungsfunktionen	281
I. Gesetzgebung	281
II. Regierung	284
III. Verwaltung	284
IV. Rechtsprechung	287

8. Kapitel. Grundrechte

§ 19. Allgemeine Grundrechtslehren	288
I. Entwicklung und Bedeutung	288
II. Grundrechtstheorie und Grundrechtsfunktionen	289
III. Grundrechtsträgerschaft und Grundrechtsverpflichtung	291
IV. Grundrechtsgewährleistungen, Eingriff und Eingriffsrechtfertigung	293
V. Grundrechtsschutz und Verfassungsbeschwerde	295
§ 20. Einzelne Grundrechte	297
I. Menschenwürde	297
II. Persönliche Freiheit	298
III. Gleichheitsrechte und Rechte politischer Partizipation	302
IV. Religions- und Weltanschauungsfreiheit	305
V. Kommunikationsfreiheiten	308
VI. Kunst- und Wissenschaftsfreiheit	311
VII. Ehe, Familie, Erziehung und Schule	313
VIII. Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit	316
IX. Berufsfreiheit	319
X. Eigentumsfreiheit	322

XI. Ausbürgerung, Auslieferung und Asylrecht	325
XII. Judizielle Grundrechte und Verfahrensrechte	326

9. Kapitel. Verwaltungsrecht

§ 21. Grundlagen und Grundbegriffe	328
I. Verwaltung	329
II. Freiheit und Bindung der Verwaltung (Ermessen und Beurteilungsspielraum)	331
III. Das subjektiv-öffentliche Recht und das Verwaltungsrechtsverhältnis	335
§ 22. Handlungsformen	335
I. Exekutive Normsetzung	336
II. Verwaltungsakt	338
III. Verwaltungsvertrag	343
IV. Schlichtes Verwaltungshandeln	346
§ 23. Verwaltungsorganisation, Verwaltungsverfahren und Verwaltungsrechtsschutz	346
I. Verwaltungsorganisation	347
II. Verwaltungsverfahren	349
III. Verwaltungsrechtsschutz	351
§ 24. Wesentliche Rechtsgebiete im Überblick	356
I. Polizeirecht	356
II. Baurecht	365
III. Kommunalrecht	370

D. Strafrecht

10. Kapitel. Einführung

§ 25. Allgemeine Grundsätze	374
I. Strafrecht in den Medien	374
II. Einordnung des Strafrechts in unser Rechtssystem	375
III. Das Strafrecht in der juristischen Ausbildung	375
IV. Überblick über die verschiedenen Bereiche des Strafrechts	376
§ 26. Aufgabe des Strafrechts und Sinn und Zweck von Strafe	378
I. Aufgabe des Strafrechts	378
II. Sinn und Zweck von Strafe	380
1. Absolute Straftheorien	381
2. Relative Straftheorien	381
3. Vereinigungstheorien	381
§ 27. Strafrecht und Verfassungsrecht	382
I. Der Grundsatz „nulla poena sine lege“	382
1. Die Unzulässigkeit von Gewohnheitsrecht (nulla poena sine lege scripta)	383
2. Das Bestimmtheitsgebot (nulla poena sine lege certa)	383
3. Das Rückwirkungsverbot (nulla poena sine lege praevia)	383
4. Das Analogieverbot (nulla poena sine lege stricta)	384
II. Weitere ausdrücklich normierte Verfassungsgrundsätze	385
III. Nicht ausdrücklich normierte Verfassungsgrundsätze	385

11. Kapitel. Der Allgemeine Teil des Strafrechts

§ 28. Grundlagen des Allgemeinen Teils	386
I. Allgemeines	386
II. Aufbau einer Strafnorm	386
III. Elemente einer Straftat	387
IV. Geltungsbereich des deutschen Strafrechts	392
1. Grundlagen	392
2. Anknüpfungspunkte	393
§ 29. Der strafrechtliche Tatbestand	395
I. Grundlagen	395
II. Überblick über verschiedene Deliktsarten	397
III. Die menschliche Handlung	401
IV. Die Kausalität	403
V. Die objektive Zurechnung	405
§ 30. Vorsätzliches und fahrlässiges Verhalten	408
I. Einführung	408
II. Arten des Vorsatzes	409
III. Besondere Erscheinungsformen des Vorsatzes	410
§ 31. Die Rechtswidrigkeit	411
I. Einführung	411
II. Die Notwehr (§ 32 StGB)	414
III. Der rechtfertigende Notstand (§ 34 StGB)	417
IV. Die Einwilligung	419
V. Sonstige Rechtfertigungsgründe	420
§ 32. Die Schuld	422
§ 33. Der Versuch	426
§ 34. Das Unterlassungsdelikt	434
§ 35. Der Irrtum im Strafrecht	438
§ 36. Täterschaft und Teilnahme	442
I. Täterschaft	442
II. Anstiftung	445
III. Beihilfe	448
§ 37. Sonstige Fragen des Allgemeinen Teils	450
I. Die vierte Ebene der Strafbarkeit	450
II. Konkurrenzen	451
III. Wahlfeststellung	454

12. Kapitel. Der Besondere Teil des Strafrechts

§ 38. Grundlagen des Besonderen Teils	455
§ 39. Straftaten gegen das Leben	456
§ 40. Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit	460
§ 41. Straftaten gegen die persönliche Freiheit und den persönlichen Lebens- und Geheimbereich	464
§ 42. Straftaten gegen die Ehre	467
§ 43. Straftaten gegen das Eigentum	469
§ 44. Straftaten gegen das Vermögen	474
§ 45. Anschlussdelikte	479
§ 46. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	481

§ 47. Urkundendelikte	484
§ 48. Brandstiftungsdelikte	487
§ 49. Verkehrsstraftaten	490
§ 50. Straftaten gegen die Rechtspflege	493
§ 51. Straftaten gegen den Staat und die öffentliche Ordnung	495
§ 52. Amtsdelikte	496
§ 53. Sonstige Straftaten im StGB	499
§ 54. Straftatbestände des Nebenstrafrechts	503

13. Kapitel. Sanktionen

§ 55. Grundlagen des Sanktionenrechts	504
§ 56. Exkurs: Jugendstrafrecht	506

14. Kapitel. Strafverfahrensrecht

§ 57. Allgemeine Grundsätze	509
§ 58. Das strafrechtliche Ermittlungsverfahren	513
§ 59. Das strafrechtliche Hauptverfahren	515
§ 60. Die Rechtsmittel	516
§ 61. Beweiserhebung und Beweisverwertung	519

Sachverzeichnis	523
---------------------------	-----



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG